

Verlag von Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.

(Z) Nach den vorliegenden Bestellungen wurde versandt:

Beobachtungs-Objekte für Amateur-Astronomen.

Von

Leo Brenner,
Direktor der Manora-Sternwarte
in Lussinpiccolo.

Eingerichtet zum Handgebrauch
des Beobachters am Fernrohr.

Gr. 8°. 12 $\frac{1}{4}$ Bogen mit zahlreichen
Abbildungen und 5 Tafeln nach photo-
graphischen Aufnahmen.

Gebunden 7 M 50 $\frac{3}{4}$ ord., 5 M 60 $\frac{3}{4}$ no.,
5 M bar u. 11/10.

So wie das „Handbuch für Amateur-Astronomen“ desselben Verfassers den praktischen Zweck verfolgte, dem Amateur ein gewissenhafter Ratgeber zu sein, ebenso hat das neue Werk den eminent praktischen Zweck, dem Amateur bei seinen eigenen Beobachtungen am Fernrohr zu dienen und zu unterstützen.

Die „Beobachtungs-Objekte für Amateur-Astronomen“ behandeln lediglich die für den Amateur interessanten Objekte, diese aber in gründlichster und erschöpfender Weise. Das Buch ist für den praktischen Gebrauch des Amateurs so eingerichtet, dass derselbe die Ergebnisse seiner eigenen Beobachtungen der Beschreibung des einzelnen Objektes gegenüber eintragen kann. **Die Benutzung des Buches am Fernrohr schafft somit zugleich ein geordnetes Register und eine Uebersicht über die gesamten eigenen Beobachtungen des Amateurs.**

Ich erbitte Ihre thätige Verwendung für das praktische Buch. Willige Käufer finden Sie vornehmlich unter den Abonnenten der **Mitteilungen der Vereinigung von Freunden der Astronomie und kosmischen Physik, Astronomischen Nachrichten, Astronomischen Bundschau, Sirius, Gaea**, sowie unter den zahlreichen Freunden astronomischer Forschung.

Abgeschlossenster Jahrgang.

Verlag von Eduard Heinrich Mayer in Leipzig.

Die früher in meinem Verlage erschienenen Werke desselben Verfassers empfehle ich erneuter Verwendung und bitte solche stets auf Lager zu halten:

Handbuch für Amateur-Astronomen.

Leichtfassliche und allgemein verständliche Anleitung für Laien, welche astronomische Beobachtungen machen wollen, und praktische Behelfe zum Beobachten für bereits thätige Amateure.

Von

Leo Brenner,
Direktor der Manora-Sternwarte
in Lussinpiccolo.

Gr. 8°. 12 Bogen mit 63 Abbildungen
und zahlreichen Tabellen.

Preis geb. 10 M ord., 7 M 50 $\frac{3}{4}$ no.
6 M 65 $\frac{3}{4}$ bar u. 11/10.

Das „Handbuch für Amateur-Astronomen“ soll einen doppelten Zweck erfüllen, einerseits soll es den Laien in Stand setzen, astronomischer Beobachter zu werden, andererseits aber dem schon thätigen Amateur ein nützliches Nachschlagebuch sein, das alles für ihn Wissenswerte vereint bietet.

Es dürfte somit als **Werkzeug für jeden Amateur-Astronomen** und solchen, die sich für **Himmelsforschung** interessieren, unentbehrlich sein.

Spaziergänge durch das Himmelszelt.

Astronomische Plaudereien.

Von

Leo Brenner,
Direktor der Manora-Sternwarte
in Lussinpiccolo.

Gr. 8°. 25 Bog. mit 7 Taf. u. 20 Textbildern.

Brosch. 5 M 50 $\frac{3}{4}$ ord., 4 M 10 $\frac{3}{4}$ no.,
3 M 70 $\frac{3}{4}$ bar u. 11/10.

Originalband 6 M 50 $\frac{3}{4}$ ord., 4 M 85 $\frac{3}{4}$ no.,
4 M 45 $\frac{3}{4}$ bar u. 11/10.

Die kernige aber doch gefällige leichte Schreibweise Leo Brenners bringt es mit sich, dass wohl niemand — auch der vollständige Laie nicht — das Buch aus der Hand legt, ohne den behandelten, ausserordentlich reichen Stoff zu verstehen und tiefer in die Geheimnisse des Himmelszeltes einzudringen.

Dadurch unterscheidet sich Brenners Buch vorteilhaft von anderen „populären Werken“ und erhält einen nicht zu unterschätzenden **pädagogischen Wert für jedermann.**

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, 14. November 1901.

Eduard Heinrich Mayer.

(Z) Zur thätigen Verwendung empfohlen:

Briefe eines jungen Deutschen mit einer Jüdin

von Johannes Dahlmann

und einem Nachwort v. seinem besten Freunde.

In packendem mehrfarbigem Umschlag.
Preis 2 M ord., 1 M 40 $\frac{3}{4}$ no., 1 M 20 $\frac{3}{4}$ bar
u. 11/10. — Ein Probe-Exempl. für 1 M bar.

Dahlmann hat die Erfahrung, die er in der Liebe mit einer Tochter des semitischen Stammes sammelte, mit dem Tode bezahlt. Der packende Inhalt, der glänzende Stil und der tragische Schluß verfühnen den Leser mit dem sonst erotischen Inhalt des Buches, der der Wahrheit getreu, genau wie von Dahlmann erlebt, ohne Schönfärberei geschrieben ist.

Bei nur etwas sachgemäßer Thätigkeit ein lohnendes Geschäft für betr. Handlungen. Ich versende nur auf Verlangen und bitte, den beiliegenden Bestellzettel nicht zu übersehen.

E. F. Tiefenbach in Leipzig.

(Z) Soeben erschien:

„Der Großbetrieb“

I. Jahrgang. Nummer 8.

pro Quartal 4 M. ord., 3 M. netto,
2 M. 70 Pf. bar.

Inhalt:

Prof. Georg Schanz=Würzburg, Welche Aufgaben fallen der Großindustrie zu, um die Schrecken der Arbeitslosigkeit zu mildern.

Kommerzienrath Fritz Kühnemann,
Zur Krise in der Metallbranche.

Dr. Lenschau, Der amerikanische Stahltrust
und die deutschen Syndicate.

Anloine Bouffe, Rundgang durch die
Düsseldorfer Ausstellung.

Bund der Industriellen.

Die deutsche Silberkunstindustrie.

Moderne Baracken.

Oberingenieur Georg Dieterich,
Neuheiten aus Technik und Industrie.

Dr. Richard Zimmermann, Ausfuhr
und Einfuhr.

Prof. Heitz=Hohenheim, Deutschland als
Industriestaat.

Der Nachrichtendienst, die wichtigsten projek-
tierten Neuanlagen.

Export- und Konsularberichte, Originalkorre-
spondenz.

Wir empfehlen diese Zeitschrift Ihrem be-
sonderen Interesse. Probenummern bitten zu
verlangen.

Berlin NW. Holsteiner Ufer 4.

freier Verlag, G. m. b. H.

1246